



Ev. Krankenhaus Woltersdorf „Gottesfriede“

Schleusenstraße 50

15569 Woltersdorf

Tel.: 03362 779-0

www.krankenhaus-woltersdorf.de

Krankenhaushygiene:

A. Schultheiß

Hygienefachkraft

Tel.: 03362 779-308

MRSA

Methicillin resistenter Staphylococcus aureus

Maßnahmen außerhalb des Krankenhauses, wenn die Sanierung nicht erfolgreich war oder noch nicht abgeschlossen ist:

Nach der Entlassung können Patienten ihr gewohntes Leben fortsetzen. Das Übertragungsrisiko ist sehr gering.

Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegende über die MRSA-Besiedlung.

Waschen Sie sich häufig die Hände. Benutzen Sie Hygieneartikel wie Zahnbürste, Rasierapparat, Kamm und Handtücher ausschließlich allein.

Waschen Sie Handtücher, Bett- sowie Unterwäsche regelmäßig bei 60°C. Es ist nicht erforderlich, Ihre Wäsche separat zu waschen.

Reinigen Sie regelmäßig häufig benutzte Gegenstände, wie Brille, Telefon und Fernbedienung.

Meiden Sie enge körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und Tumorerkrankungen.

Nach erfolgreicher Sanierung sind keine besonderen Maßnahmen zu Hause erforderlich.



MRSA

METHICILLIN RESISTENTER STAPHYLOCOCCUS AUREUS



Impressum:

Inhaltlich verantwortlich KH Woltersdorf

Bildnachweis: KH Woltersdorf, royaltystockphoto/Fotolia

Stand: 06/2016

**Informationen für Patienten
und Angehörige**

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen wurde eine Besiedlung oder Infektion durch MRSA festgestellt.

Mit dieser Broschüre möchten wir einige der häufigsten Fragen zum Thema MRSA beantworten.

Grundsätzlich wird unterschieden zwischen einer BESIEDLUNG:

MRSA befindet sich auf oder im Körper, ohne eine Krankheit zu verursachen

und einer INFEKTION:

Eine Person erkrankt an MRSA.

Was bedeutet MRSA und wo befinden sich diese Erreger?

Die Abkürzung MRSA steht für Methicillin resistenter Staphylococcus aureus. Methicillin ist ein Antibiotikum zur Behandlung von Infektionen mit Staphylococcus aureus. Der MRSA hat Abwehrmechanismen gegen dieses Antibiotikum entwickelt, gleichzeitig besteht häufig eine Resistenz gegen weitere Antibiotika. Daher sind Infektionen mit MRSA nur schwer zu behandeln.

MRSA befinden sich am häufigsten in der Nase, im Rachen und auf der Haut, ohne eine Erkrankung zu verursachen. Gefährlich kann es werden, wenn MRSA-Bakterien in den Körper eindringen. So können sie zu schweren Infektionen führen.

Wie wird MRSA übertragen?

MRSA - Bakterien werden fast immer durch körperlichen Kontakt übertragen, meist über die Hände. Die wichtigsten und gleichzeitig einfachsten Maßnahmen, um die Übertragung zu verhindern, sind somit eine korrekte Händedesinfektion im Krankenhaus und das Händewaschen zu Hause.

Was geschieht, wenn bei mir MRSA nachgewiesen wird?

Um eine Weiterverbreitung der Bakterien zu verhindern, werden Sie als stationärer Patient im Krankenhaus Woltersdorf isoliert. Das Zimmer darf nur in Absprache mit dem medizinischen Personal verlassen werden. Gemeinschaftsräume und die Cafeteria sind zu meiden.

Das Krankenhauspersonal wird hygienische Schutzkleidung tragen.

Sind Sie mit MRSA **besiedelt**, werden Maßnahmen zur Entfernung dieser Bakterien durchgeführt, wie z. B. Nasensalbe, desinfizierende Waschungen und Mundspülungen. Handelt es sich um eine **Infektion** wird Ihr Arzt zusätzlich eine Behandlung mit einem der noch wirksamen Antibiotika durchführen.

Wie lange muss ich als Patient mit MRSA isoliert werden?

Ein Tag nach Abschluss der Behandlung erfolgen an drei aufeinander folgenden Tagen Kontroll-

abstriche. Sind diese negativ, bestätigen sie den Sanierungserfolg und der Patient kann entisoliert werden.

Wie muss ich mich als Besucher verhalten?

Besucher werden ebenso gebeten, hygienische Maßnahmen zu befolgen. Bitte lassen Sie sich vom Personal in das Tragen der Schutzkleidung einweisen.

Besonders wichtig ist die Einhaltung der Händedesinfektion: Vor Verlassen des Patientenzimmers müssen sich Besucher die Hände desinfizieren.

Vermeiden Sie engen körperlichen Kontakt zu Ihrem Angehörigen.

Bitte setzen Sie sich nicht auf das Patientenbett.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Angehörigen eine baldige Genesung.

Ihre Krankenhaushygiene